

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Rinderpreise ohne Änderung

In ruhigem Fahrwasser entwickelt sich der NÖ Rindermarkt weiter – Das Angebot an Schlachtstieren steht der Nachfrage von Seiten der Aufkäufer nach wie vor sehr ausgeglichen gegenüber – Entsprechend bleiben die Preise auf unverändertem Niveau – Dabei sind auch für die kommende Woche keine Preisverbesserungen zu erwarten – Darauf deutet auch die Marktentwicklung in Deutschland hin – Hier reicht die Nachfrage nur mehr knapp aus um die zunehmenden Angebotsmengen aufzunehmen – Die Impulse aus dem Ostergeschäfte scheinen bereits wieder abgeflaut zu sein – Das führte im ganzen Land zu Abschlüssen bei den Schlachtstieren von durchschnittlich 5 Cent – Überschaubar bleiben dagegen die deutschen Schlachtmen-

gen an Schlachtkühen – Da auch die Nachfrage ruhig ist, geht es hier mit unveränderten Preisen weiter – Hierzulande ist ebenfalls nur wenig Angebot an Schlachtkühen vorhanden – Dieses trifft bei stabilen Preisen auf zufriedenstellenden Absatz – In den nächsten Wochen könnte das Kuhangebot vom verspäteten Vegetationsstart beeinflusst werden, der die aktuelle Futtermangel möglicherweise weiter verschärft – Dadurch könnte es kurzfristig zu einem Mehrangebot kommen – Ausgeglichen bleibt die Lage bei den Schlachtkalbinnen – Die Preise bleiben hier weiter unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,78 € (unverändert) und der Klasse R von 3,71 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erböhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 12/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,85 bis 4,20	2,72 bis 2,85	3,33 bis 3,64
U	3,78 bis 4,13	2,65 bis 2,78	3,26 bis 3,57
R	3,71 bis 4,06	2,58 bis 2,71	3,19 bis 3,50
O	3,57 bis 3,82	2,32 bis 2,45	2,94 bis 3,19
P	3,43 bis 3,68	2,07 bis 2,20	2,87 bis 3,12

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel/Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,89 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse I (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

VERSTEIGERUNGEN

Kalbermarkt in Warth am 12.03.2018

Nutzkalber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	8 Stk.	82 kg	4,65 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	11 Stk.	97 kg	4,40 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	19 Stk.	106 kg	4,80 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	12 Stk.	115 kg	4,51 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	21 Stk.	135 kg	4,00 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	1 Stk.	83 kg	2,50 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	2 Stk.	92 kg	2,60 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	2 Stk.	134 kg	3,45 €/kg
Fleischrassen	männl.	3 Stk.	113 kg	4,68 €/kg
Fleischrassen	weibl.	5 Stk.	107 kg	3,54 €/kg
Gesamt		84 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	176 kg	3,32 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	175 kg	3,00 €/kg
Gesamt		4 Stk.		

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 14.03.2018
Preisbildung im Durchschnitt, netto

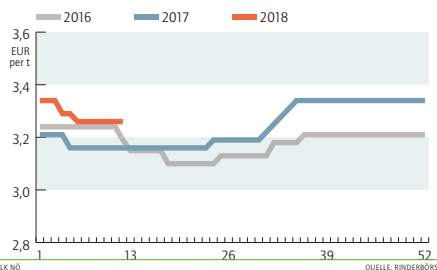
Fleckvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	2 Stk.	614 kg	2.650 €
Erstlingskühe	II a	9 Stk.	642 kg	2.016 €
	II b	53 Stk.	632 kg	1.810 €
	III a	1 Stk.	798 kg	1.700 €
Kalbinnen	II a	5 Stk.	763 kg	1.976 €
	II b	310 Stk.	613 kg	2.042 €
	III a	6 Stk.	714 kg	1.763 €
Zuchtkalber, weibl.	II b	57 Stk.	123 kg	721 €
	III a	16 Stk.	123 kg	734 €

Braunvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	609 kg	1.920 €
Kalbinnen	III a	4 Stk.	748 kg	1.880 €

Holstein	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	9 Stk.	619 kg	1.713 €
Kalbinnen	II b	9 Stk.	684 kg	1.511 €

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	19.3. - 25.3.	3,78 €	(3,78 €)
Schlachtschweine Basispreis	15.3. - 21.3.	1,34 €	(1,38 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	19.3. - 25.3.	2,50 €	(2,50 €)

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 12/2018
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kalber	bis 4 Monate	Kl. U bis 6,55	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. U bis 4,95	Kl. E 2,90 bis 3,44
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. U bis 4,60	Kl. U 2,83 bis 3,37
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. U bis 4,45	Kl. R 2,76 bis 3,30
			Kl. O 2,60 bis 3,11
			Kl. P 2,35 bis 2,86

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 10/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich		Niederösterreich	
		Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	1.039	4,12 (+0,02)	226	4,11 (+0,02)
	R3	353	4,05 (±0,00)	114	4,03 (-0,02)
	E-P	3.219	4,07 (±0,00)	728	4,05 (-0,01)
Kühe	R3	395	3,07 (+0,05)	91	3,00 (+0,15)
	O3	151	2,83 (+0,05)	27	2,80 (+0,07)
	E-P	2.457	2,93 (+0,06)	466	2,91 (+0,12)
Kalbinnen	U3	307	3,86 (-0,02)	83	3,85 (-0,04)
	R3	305	3,76 (+0,07)	39	3,59 (-0,08)
	E-P	1.010	3,73 (+0,01)	207	3,77 (+0,04)
Schweine	S	48.246	1,67 (+0,01)	8.948	1,69 (+0,02)
	E	18.535	1,56 (+0,02)	2.674	1,57 (+0,02)
	U	855	1,34 (+0,02)	135	1,35 (+0,03)
S-P		67.648	1,63 (+0,01)	11.758	1,66 (+0,02)
	E-P	407	6,05 (+0,06)	-	-

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 11/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
März 2018	4.805,00	4.708,40	+ 2,05 %
April 2018	4.752,00	4.664,40	+ 1,88 %
Mai 2018	4.765,40	4.649,60	+ 2,49 %
Magermilchpulver			
März 2018	1.280,40	1.309,60	- 2,23 %
April 2018	1.291,20	1.313,60	- 1,71 %
Mai 2018	1.291,80	1.321,20	- 2,23 %

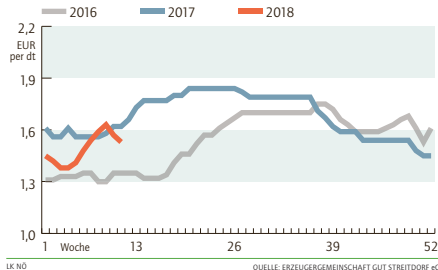
Milchmenge weiter über Vorjahr

Die EU-weite Milchlieferung blieb auch im Jänner über den Vorjahren – So wurde die Vorjahresmenge um 3,3 Prozent, jene aus 2016 um 1,7 Prozent übertroffen – Gegenüber dem vierten Quartal 2017 hat sich die Steigerungsrate jedoch verringert – Regional ist die Zunahme sehr unterschied-

lich – Dabei kam es u.a. in Österreich mit über 10 Prozent zu den stärksten Steigerungen, in Deutschland betrug das Plus 5 Prozent, was auch über dem Durchschnitt lag – Für Februar wird eine weitere Steigerung erwartet, allerdings abgeschwächt durch die frostige Witterung.

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Schweinepreise erneut schwächer

Der EU-Schweinemarkt zeigte sich in der vergangenen Woche zweigeteilt – Während die Notierungen in Mitteleuropa unter Druck standen, konnten sich die Erzeugerpreise in Südeuropa zumindest behaupten – Hier sorgte vor allem das näher rückende Osterfest für Impulse im Fleischhandel – Auch die Exporte liefen trotz ungünstiger Entwicklung des Eurowechsellurses zufrieden stellend – Einzig die Nachfrage aus China hat sich abgeflacht – Frankreich, Spanien und Italien melden stabile Notierungen – In Deutschland, Belgien und Dänemark gaben die Schweinepreise nochmals nach – Am NÖ Schweinemarkt hat sich das Angebot auf ein durchschnittliches Niveau erhöht – Angesichts

der rückläufigen Notierungen bei unserem deutschen Nachbarn wurde der Erzeugerpreis um weitere vier Cent nach unten korrigiert – In der kommenden Woche erwartet man eine allmähliche Stabilisierung am internationalen Schweinemarkt – Preislich dürfte sich nicht allzu viel ändern – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 15. März 1,34 € (-4 Cent) pro kg plus USt – Der Zuchtsauenausschlagspreis liegt bei 1,22 € (unverändert) pro kg plus USt – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 11. Woche bei 1,53 € pro kg plus USt – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 19. März (12. Woche) 2,50 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 12/2018
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,14 bis 2,33
Ochsen	Klasse R	2,00 bis 2,15
Kühe	Klasse R	1,29 bis 1,36
Kalbinnen	Klasse R	1,72 bis 1,89
Schweine		1,22

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 11/2018

Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto	
Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,25
Lämmer Kategorie II/III	1,82
Altschafe/Altwidder	0,51
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,64
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,26

Doch noch Ostern beim Eierabsatz

Erst zum Wochenende ist das Ostergeschäft für die Eierdirektvermarkter so richtig angelaufen – Durch Schnee und den frühen Termin kommt Ostern für vie-

le Konsumenten nun überraschend schnell – Auch der Absatz von Frischeiern zeigt leichte Impulse – Die Preise sind ohne Änderung.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 12/2018
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Seitwärtsbewegung am Getreidemarkt

Die internationalen Getreidemärkte werden momentan von den unterschiedlichen Wetterentwicklungen rund um den Globus hin und hergerissen – In Argentinien mussten die Maisernteschätzungen aufgrund zu geringer Niederschläge zum wiederholten Male nach unten revidiert werden – Auch in den amerikanischen Weizenanbaugebieten bleibt es trotz jüngst durchziehender Regenschauer zu trocken – Europa erlebt dagegen nach einem relativ milden Winter eine zweite Kältewelle, die die Frühjahrarbeiten erheblich verzögern dürften – Die Ernteprognosen für Europa gingen bislang von knapp durchschnittlichen Getreideergebnissen aus, die jüngste Kältewelle, die bis nach Spanien reichte, ist dabei aber noch nicht berücksichtigt – Das aktuelle Preisgeschehen am internationalen Markt wird nach

wie vor von den russischen Weizenexporten dominiert – Aufgrund der starken russischen Konkurrenz dürften die Überhangbestände in der EU größer ausfallen als bislang vermutet – Angesichts der erwarteten knappen Ernteergebnisse 2018 ist dies aber eher preisberuhigend – An der Euronext Paris notiert sowohl der Mai-Weizenkontrakt als auch der Juni-Maiskontrakt mit 163,50 bzw. 163,75 €/t weitgehend unverändert zur Vorwoche – Wenig Neues gibt es vom österreichischen Getreidemarkt – Die Vermarktung von Qualitäts- und Mahlweizen ist bereits weit fortgeschritten – An der Wiener Produktenbörse notieren Premium- und Qualitätsweizen mit durchschnittlich 175,- bzw. 172,- €/t unverändert zur Vorwoche – Futtergerste gab um einen Tick auf durchschnittlich 144,- €/t nach.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 14.03.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	173 bis 177
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	170 bis 174
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	165 bis 167
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	200 bis 205
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2017	143 bis 145
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	–
Rapsaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt	–
	Pellets, lose, Ernte 2017	–

Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	430 bis 440
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	370 bis 380
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	395 bis 405
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	250 bis 260
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	210 bis 220

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 15.03.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

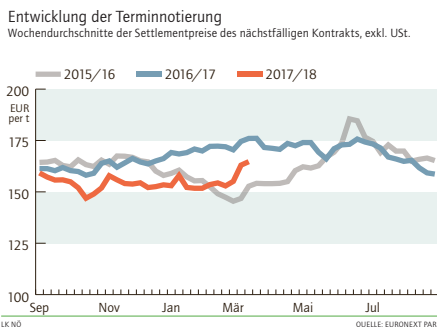
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	350 bis 360
Hartweizen	gesackt, mind. 12% Prot., mind. 80 kg/hl	375 bis 385
Mais	lose	370 bis 390

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 11/2018	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2018	347,30	350,10	- 0,80 %
August 2018	344,80	347,50	- 0,78 %
November 2018	348,85	350,85	- 0,57 %
Weizen			
Mai 2018	164,50	164,60	- 0,06 %
September 2018	169,90	170,10	- 0,12 %
Dezember 2018	173,30	173,60	- 0,17 %
Mais			
Juni 2018	164,70	163,00	+ 1,04 %
August 2018	170,40	168,65	+ 1,04 %
November 2018	169,10	168,10	+ 0,59 %
Kartoffel, Eurex			
April 2018	5,28	4,78	+ 10,46 %
Juni 2018	7,32	6,64	+ 10,24 %

MAISPREIS



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2018
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 11. Woche	€/t, netto	347
Erzeugerpreis 11. Woche	€/t, netto	307
Erzeugerpreis 10. Woche	€/t, netto	310

Zwiebelmarkt positiv gestimmt

Die Lagermengen an Zwiebel aus Österreich nehmen ab – Dazu tragen der konstante Absatz im Inland, aber auch die mittlerweile gut laufenden Exportgeschäfte nach Osteuropa bei – Mit der Umstellung auf Ware aus Kühlhäusern sind

weitere Lageraufschläge notwendig – Diese Woche werden für Zwiebel, gepuzt und sortiert in der Kiste je nach Qualität und Größe meist 14,- bis 16,- €/100kg bezahlt – Für die kommende Woche zeigt der Preisrend nach oben.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	14 bis 16
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	30 bis 35
Sellerie	5 kg Sack	35 bis 45
Kraut	weiß, je kg	0,18 bis 0,20
	rot, je kg	0,20 bis 0,25

Raufutter sehr knapp verfügbar

Die Heumengen aus den Ernten 2017 und 2016 sind mittlerweile verkauft – Daher sind die Preise weiter gestiegen, wobei die Verfügbarkeit entscheidender als

der Preis ist – Importe aus Osteuropa sind ebenfalls zum Erliegen gekommen – Auch das Angebot an Stroh wird zunehmend geringer.

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 12/2018
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ			
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	250 bis 280	
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	270 bis 290	
Stroh	in Großballen	160 bis 180	
Erzeugerpreis ab Hof			
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	170 bis 210	
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	200 bis 230	
Stroh	in Großballen	110 bis 140	
Richtpreis			
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35	

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Fassweinsatz bleibt überschaubar

Mit dem Vorliegen der endgültigen Ergebnisse zeigte sich, dass die NÖ Weinern 2017 über dem 5-Jahresdurchschnitt liegt, aber um fast 10 Prozent geringer ausgefallen ist, als im Herbst erwartet worden war – Die Umsätze am Fasswein-

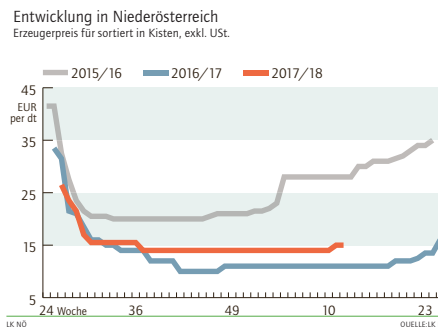
markt bleiben gering – Angebot an Fassweinen ist vorhanden aber nicht drückend, dabei sind die guten Qualitäten bereits selten – Schwache Qualitäten liegen unter den meistgenannten Preisen, haben aber trotzdem kaum einen Markt.

FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 12/2018
Erzeugerpreise für Weine der Ernte 2017 in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,70 bis 0,80	0,70 bis 0,80

ZWIEBELPREIS



Überschaubares Kartoffelangebot

Der österreichische Erdäpfelmarkt behält seine stabile Verfassung – Die Läger bei den Landwirten leeren sich stetig und die verfügbaren Mengen an freier Ware werden schon sehr überschaubar – Angebotsdruck zum Saisonende wird daher nicht mehr erwartet – Im Gegenteil: Die Frühkartoffelsaison dürfte witterungsbedingt aus heutiger Sicht später starten und dementsprechend dürfte das Vermarktungsfenster für altertägige Ware sich vergrößern – Der Qualitätsabbau der Lagerware schreitet saisonal voran und schmälert die verfügbaren Mengen zusätzlich – Auch an der zweigeteilten Absatz-

situation hat sich nichts verändert – Die Inlandsnachfrage läuft stetig auf zufriedenstellendem Niveau – Der Export ist preisbedingt weiterhin kein Thema – Bei den Erzeugerpreisen kommt es gegenüber den Vorwochen zu keiner Änderung – In Niederösterreich wird für mittelfallende Ware meist 22,- bis 25,- €/100kg und für Übergroßen meist 20,- €/100kg bezahlt – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 26,- €/100 kg zu erzielen – Für exportbestimmte Ware ohne AMA-Gütesiegel liegen die Erzeugerpreise regional auch deutlich tiefer.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend		22 bis 25
mittelfallend		25
Übergroßen		20
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen		
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei		26

AGRARINDEX

Der Agrarindex wird ab 2016 von Statistik Austria erstellt
2010 = 100; 1995 = 100; * vorläufige Erzeugerpreise

Jahr bzw Quartale	Erzeugnisse Pflanzliche	Erzeugnisse Tierische	Erzeugnisse Forstwirtschaftliche	Erzeugnisse ohne öffentliche Gelder	Erzeugnisse und öffentliche Gelder (Agrarindex)	Gesamtangaben
2010 = 100						
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2012	112,0	115,7	113,7	114,1	110,4	111,7
2013	106,2	120,6	115,9	114,7	110,3	113,8
2014	96,7	119,2	114,8	110,4	105,5	113,2
2015	101,0	111,4	109,7	107,3	102,5	112,9
2016	100,0	109,4	107,8	105,7	101,2	112,7
2017*	105,2	120,5	108,5	113,2	106,8	114,8
2017: 1. Qu.	106,4	115,1	108,6	111,9	105,1	114,4
2. Qu.	108,4	119,6	110,0	114,5	107,7	115,2
3. Qu.*	95,7	123,8	109,3	109,5	104,6	114,5
4. Qu.*	97,7	123,2	106,1	110,5	105,3	114,9
1995 = 100						
2010	124,9	104,5	112,2	110,4	107,2	134,2
2012	140,0	120,9	127,5	125,9	118,3	149,8
2013	132,7	126,1	129,9	126,6	118,3	152,6
2014	120,8	124,6	128,7	121,9	113,1	151,9
2015	126,1	116,4	123,0	118,5	109,9	151,4
2016	124,9	114,3	120,9	116,7	108,6	151,2
2017*	131,4	125,9	121,7	125,0	114,5	154,0
2017: 1. Qu.	133,0	120,2	121,8	123,5	112,7	153,5
2. Qu.	135,5	125,0	123,4	126,4	115,5	154,6
3. Qu.*	119,6	129,3	122,6	120,9	112,1	153,6
4. Qu.*	122,1	128,7	118,9	121,9	112,9	154,2

Anmerkung: Als Wertsicherung bei Pachtverträgen, die auf Euro-Basis abgeschlossen wurden, wird der Agrarindex für „Erzeugnisse und öffentliche Gelder gesamt“ empfohlen.
Der Agrarindex wird als Quartals- bzw. Jahreswert von Statistik Austria erstellt und zeigt die Veränderung der Preise für land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Betriebsmittel- und Investitionsausgaben. Die Quartalswerte und der Index Gesamtausgaben im Index 1995=100 wurden ab 2016 mit Hilfe von Verkettungsfaktoren ermittelt.
Für Wertanpassungen sind die Indextwerte zweier Jahre gegenüberzustellen. Zu beachten ist, dass immer Indextwerte derselben Preisbasis zueinander in Relation gesetzt werden (entweder 2010=100 oder 1995=100).